

Niederschrift

über die

12. Sitzung des Kreistages

am

Mittwoch, dem 30.03.2022

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr |
| 2. Ende der Sitzung: | 19:18 Uhr |
| 3. Ort der Sitzung: | Rheinhalle Remagen, Goethestraße 25, 53424 Remagen |

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende:

Frau Cornelia Weigand	Landrätin
-----------------------	-----------

Mitglieder des Kreistages:

Herr Hans-Werner Adams	CDU
Herr Günter Bach	SPD
Frau Natalie Baum	CDU
Herr Ulrich van Bebber	FDP
Herr Johannes Bell	FWG
Herr Wilhelm Busch	CDU
Frau Elisabeth Dahr	FWG
Herr Ralf Degen	FWG
Herr Guido Ernst	CDU
Herr Hans Dieter Felten	FWG
Frau Ingrid Frings	AfD
Herr Johannes Fuhrmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Sabine Glaser	SPD
Herr Mathias Heeb	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU
Herr Marcel Hürter	SPD
Herr Wolfgang Huste	Die Linke
Herr David Jacobs	FDP
Frau Stefani Jürries	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Martin Kallweitt	AfD
Herr Jörn Kampmann	SPD
Herr Richard Klasen	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Irmgard Köhler-Regnery	SPD
Herr Manfred Kolling	CDU
Herr Michael Korden	CDU

Herr Fritz Langenhorst	SPD	
Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Herr Armin Rau	Bündnis 90/Die Grünen	ging während TOP 9
Herr Christoph Scheuer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	
Herr Dominik Graf von Spee	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Frau Pia Wasem	CDU	
Herr Marcel Werner	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

Geschäftsbereichsleiterin:

Frau Anja Toenneßen

Fachbereichsleiter:

Frau Siglinde Hornbach-Beckers
Frau Almut Schepers
Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Arno Müller
Frau Jennifer Nehring
Frau Judith Reuter
Herr Julian Schmitz
Frau Miriam Weltken

Gäste:

Herr Dr. Thomas Birner Beratungsagentur LennardtundBirner zu TOP 3

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Dr. Johannes Hüdepohl	AfD
Frau Ute Reuland	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Petra Schneider	CDU
Herr Gregor Sebastian	FWG
Frau Birgit Stupp	Bündnis 90/Die Grünen

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU
Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen FDP

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Gesamtkonzept Katastrophenschutz für den Kreis Ahrweiler (Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FDP vom 18.03.2022)
3.	Sachstandsbericht zum Prüfauftrag "Innovationsgesellschaft"
4.	Zukünftige Organisation des Hochwasserschutzes
5.	Richtlinie des Landkreises Ahrweiler über die Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz
6.	Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020
7.	Jahresabschluss 2020 des Landkreises Ahrweiler; Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2020 sowie Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
8.	Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
9.	Haushaltsberatungen 2022; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltsplan Gertrud-Pons-Stiftung
10.	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Wasserversorgungszweckverbandes Maifeld-Eifel
11.	Ersatzwahl für die Trägerversammlung nach dem SGB II
12.	Ersatzwahlen gemäß § 39 Abs. 1 LKO
13.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
14.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistags fest.

Gegen die Niederschriften der Sitzungen des Kreistags am 10.12.2021 und 18.02.2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Gesamtkonzept Katastrophenschutz für den Kreis Ahrweiler (Antrag der Fraktionen CDU/SPD/FDP vom 18.03.2022)
---	---

Nach einleitenden Worten durch die Vorsitzende begründete Herr Korden (CDU) den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP. Anschließend folgten Wortmeldungen von Herrn Fuhrmann (Bündnis 90 / Die Grünen), Herrn Schmitt (SPD), Herrn van Bebber (FDP), Herrn Schneider (CDU), Frau Frings (AfD), Herrn Marx (FWG) und Herrn Klasen (Bündnis 90 / Die Grünen).

Im Ergebnis bestand Einvernehmen darin, dass, entgegen dem Kreistagsbeschluss vom 08.10.2021, das Erfordernis der räumlichen Nähe der TEL zur Kreisverwaltung unerheblich ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Wahrnehmung der Aufgabe des Katastrophenschutzes nach § 5 Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG), unter besonderer Berücksichtigung der zeitnahen Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen, zu erstellen und bestehende Pläne, ausgehend von den Erfahrungen der Flutkatastrophe, fortzuschreiben.

Um § 5 Abs. 1 LBKG Rechnung zu tragen, soll die Kreisverwaltung die Möglichkeiten zur zeitnahen Einrichtung eines Katastrophenschutzentrums (Technische Einsatzleitung, Lagerraum, Fortbildungsräumlichkeiten) im Kreis Ahrweiler prüfen und dies im Konzept berücksichtigen, wobei vorrangig eine multifunktionale Nutzung einer solchen Einrichtung angestrebt wird.

Der Brand- und Katastrophenschutz-Bedarfsplan des Kreises Ahrweiler soll zukünftig für maximal fünf Jahre festgeschrieben werden, um sicherzustellen, dass sich die betreffenden Gremien zumindest einmal in einer Wahlperiode mit dem für die Gewährleistung der Sicherheit wesentlichen Bedarfsplan befassen.

einstimmig beschlossen

3	Sachstandsbericht zum Prüfauftrag "Innovationsgesellschaft"
---	---

Nach einleitenden Worten durch die Vorsitzende, stellte Herr Korden (CDU) den unten beigefügten geänderten Beschlussvorschlag vor.

Anschließend erfolgte eine Aussprache zwischen Herrn Korden (CDU), Herrn Schmitt (SPD), Herrn Klasen (Bündnis 90 / Die Grünen), Herrn van Bebber (FDP), Herrn Marx (FWG) sowie der Vorsitzenden und Herrn Dr. Birner (Beratungsagentur LennardtundBirner).

Nachdem über den geänderten Beschlussvorschlag entschieden wurde, war sodann eine Abstimmung über den ursprünglichen Beschlussvorschlag entbehrlich.

Beschluss:

Die Planung zur Gründung einer GmbH wird zunächst zurückgestellt.

Die Beratungsagentur „LennardtundBirner“ wird beauftragt, neben dem vorgestellten Konzept, weitere alternative Konzepte zu erarbeiten, um die Ideen und Anregungen aus der Zukunftskonferenz im laufenden Wiederaufbau auf allen Ebenen zu implementieren. Dabei sind insbesondere Modelle der Finanzierung der Personal und Betriebskosten darzustellen. In die Entwicklung dieser Konzeption sollen auch die hauptamtlichen Bürgermeister zeitnah mit eingebunden werden. Die Konzeptvorschläge sollen noch in der ersten Jahreshälfte 2022 im Kreis- und Umweltausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

einstimmig beschlossen

4	Zukünftige Organisation des Hochwasserschutzes
---	--

Die Vorsitzende und Frau Toenneßen (Leiterin des Geschäftsbereichs II) nahmen zu den Redebeiträgen und Fragen von Herrn Marx (FWG), Herrn Schmitt (SPD) und Herrn van Bebber (FDP) Stellung.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die beigefügte Kooperationsvereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Verbandsgemeinden sowie der kreisangehörigen Gemeinde abzuschließen und auf dieser Grundlage ein Fachbüro zu beauftragen,

1. die vorhandenen bzw. in Aufstellung befindlichen örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzepte in Bezug auf die Hochwasserschutzmaßnahmen auszuwerten, zu vereinheitlichen und zusammenzuführen,

2. diese unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Flutkatastrophe am 14./15.07.2021 progressiv weiterzuentwickeln und um überörtliche Aspekte zu ergänzen sowie
3. strukturelle Vorschläge für eine effiziente Umsetzung der daraus resultierenden Hochwasserschutzmaßnahmen zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, ein externes Büro mit der Vorbereitung einer Ausschreibung für die Auftragserteilung des vorgenannten Planes zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Landkreis Ahrweiler zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 37
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 2

5	Richtlinie des Landkreises Ahrweiler über die Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz
---	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte eine Aussprache, an der sich Frau Frings (AfD), Herr Heeb (Bündnis 90 / Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Herr Schmitt (SPD), Herr Marx (FWG), Herr Huste (Die Linke) und die Vorsitzende beteiligten.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Förderrichtlinie des Kreises Ahrweiler über die Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz (Teil A).

Die Beschlussfassung über konkrete inhaltliche Förderprogramme (Teil B) wird an den Kreis- und Umweltausschuss übertragen.

einstimmig beschlossen

6	Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020
---	--

Beschluss:

Aufgrund des § 57 der Landkreisordnung in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Ziffer 3 der Hauptsatzung des Landkreises

Ahrweiler stimmt der Kreistag den bei nachfolgend aufgeführten Buchungsstellen geleisteten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 zu:

	Buchungsstelle	überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen in EUR
Ergebnisrechnung	20101-525310	500.000,00
	20101-545310	2.000.000,00
	36335-555213	355.731,46
	36337-555216	867.019,01
	36502-541431	384.173,76
	36502-541911	436.510,61
Finanzrechnung	20101-725310	494.331,58
	20101-742310	2.000.000,00
	24101-724100	370.920,66
	36334-755114	303.814,76
	36335-755213	332.519,28
	36337-755216	471.565,46
	36337-755229	291.113,04
	36352-755117	262.848,81
	36502-741431	289.299,08
	36502-741911	659.097,85

einstimmig beschlossen

7	Jahresabschluss 2020 des Landkreises Ahrweiler; Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2020 sowie Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	---

Herr Kreisbeigeordneter Münch (FWG) nahm im Zuhörerbereich Platz.

Es folgte eine Wortmeldung von Herrn Schneider (CDU).

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2020 in der vorgelegten Fassung fest.
2. Der Kreistag erteilt für das Haushaltsjahr 2020 Herrn Landrat a. D. Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Herrn Horst Gies, Herrn Friedhelm Münch, und Frau Christina Steinhausen die Entlastung.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

8	Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement
---	--

9	Haushaltsberatungen 2022; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltsplan Gertrud-Pons-Stiftung
---	--

Die Mitglieder des Kreistags erklärten sich mit dem Vorschlag der Vorsitzenden einverstanden, die Tagesordnungspunkte 8 „Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement“ und 9 „Haushaltsberatungen 2022: a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzungen b) Haushaltsplan Gertrud-Pons-Stiftung“ gemeinsam zu beraten.

Die Vorsitzende nahm zum vorgelegten Haushaltsentwurf 2022 sowie zum Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Stellung.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Korden (CDU), Herr Klasen (Bündnis 90 / Die Grünen), Herr Schmitt (SPD), Herr Marx (FWG), Herr van Bebber (FDP), Frau Frings (AfD) und Herr Huste (Die Linke).

Abstimmung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Auf der Grundlage der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Kreistag

I. die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2022 wie folgt:

**§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	298.944.415 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	309.465.281 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	-10.520.866 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-6.635.149 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.986.548 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.858.752 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-5.872.204 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	12.507.353 Euro.

**§ 2
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	5.872.204 Euro
zusammen auf	5.872.204 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 655.400,00 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 655.400,00 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 75.000.000 Euro.

§ 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | |
| des Abfallwirtschaftsbetriebes auf | 922.942 Euro |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf | 2.728.628 Euro |
| zusammen auf | 3.651.570 Euro |
| 2. Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung | |
| des Abfallwirtschaftsbetriebes auf | 4.000.000 Euro |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf | 50.000.000 Euro |
| zusammen auf | 54.000.000 Euro |
| 3. Verpflichtungsermächtigungen | |
| des Abfallwirtschaftsbetriebes auf | 0 Euro |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf | 0 Euro |
| zusammen auf | 0 Euro |
| darunter: | |
| Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen | 0 Euro |
| darunter: | |
| Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen | 0 Euro |

§ 6 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.11.2020 (GVBl. S. 606) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage.

Der Umlagesatz wird auf 42,15 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2022 fällig.

<i>Nachrichtlich:</i>	<i>Kreisumlageaufkommen 2021</i>	<i>69.062.065 EUR</i>
	<i>Kreisumlageaufkommen 2022</i>	<i>70.856.513 EUR</i>

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 betrug 48.227.500,79 Euro.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2021 beträgt

49.577.353,79 Euro und zum 31.12.2022 39.076.487,79 Euro.

§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird nicht zugelassen.

einstimmig beschlossen

II. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022 bis 2025
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

III. den Haushaltsplan 2022 der Gertrud-Pons-Stiftung
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

10	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Wasserversorgungszweckverbandes Maifeld-Eifel
----	---

Zunächst wurde einstimmig beschlossen, dass die Wahl zu TOP 10 in offener Abstimmung durchgeführt wird.

Im Anschluss an die Wahl wurde die Sitzung auf Antrag von Johannes Bell (FWG) von 19:00 Uhr bis 19:09 Uhr unterbrochen.

Beschluss:

Der Kreistag schlägt der Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes Maifeld-Eifel, als Ersatzperson für Herrn Dr. Jürgen Pföhler, Petra Schneider als Mitglied des Werksausschusses des Wasserversorgungszweckverbandes Maifeld-Eifel vor.

einstimmig beschlossen

11	Ersatzwahl für die Trägerversammlung nach dem SGB II
----	--

Zunächst wurde einstimmig beschlossen, dass die Wahl zu TOP 11 in offener Abstimmung durchgeführt wird.

Beschluss:

Der Kreistag wählt Frau Landrätin Cornelia Weigand als Vertreterin des Landkreises Ahrweiler in die Trägerversammlung des Jobcenters Landkreis Ahrweiler.

einstimmig beschlossen

12	Ersatzwahlen gemäß § 39 Abs. 1 LKO
----	------------------------------------

Zunächst wurde einstimmig beschlossen, dass die Wahlen zu TOP 12 in offener Abstimmung durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Kreistag wählt jeweils auf Vorschlag der FWG-Fraktion als Ersatzperson/en für Herrn Jochen Seifert

- a) Gregor Sebastian zum Mitglied des Kreis- und Umweltausschusses.
Elisabeth Dahr zum stellvertretenden Mitglied des Kreis- und Umweltausschusses.
- b) Gregor Sebastian zum Mitglied des Werksausschusses des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement.
Ralf Degen zum stellvertretenden Mitglied des Werksausschusses des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement.
- c) Hans-Josef Marx zum Mitglied der Gesellschafterversammlung der Solarstrom Ahrweiler GmbH.
Ralf Degen zum stellvertretenden Mitglied der Gesellschafterversammlung der Solarstrom Ahrweiler GmbH.
- d) Hans-Josef Marx zum stellvertretenden Mitglied des Verwaltungsrats Kreissparkasse.

einstimmig beschlossen

13	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
----	---

Hinsichtlich dieses Tagesordnungspunktes wurden seitens der Verwaltung keine Anfragen schriftlich beantwortet.

14	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende:



Cornelia Weigand
Landrätin

Der Schriftführer:



Martin Braun
Kreisverwaltungsrat